Sommergefühle im Rathaus

Die Freilassinger Künstlerin Margareta Thiel stellt ihre Gemälde "Berge und Seen" aus

Saaldorf-Surheim. Rechtzeitig zum bevorstehenden "Tag der offenen Tür" am Sonntag, 9. Juli, wurde die Kunstausstellung im Treppenaufgang des Rathauses umgestaltet. Zu sehen sind farbenfrohe Sommermotive der Freilassinger Malerin und Kunsttherapeutin Margareta Thiel.

Wie Bürgermeister Bernhard Kern betonte, gehörte es zum Konzept der Rathaussanierung, auch einen öffentlichen Kunstraum zu schaffen. Es habe sich förmlich angeboten und sei eine Bereicherung, dass im Wechsel Bilder und Objekte regionaler Künstler gezeigt werden können. "Zusammen mit meinen Mitarbeitern freue ich mich sehr, dass wir "lebendige Wände" im Rathaus bekommen haben und den an Kunst interessierten Betrachter zum Verweilen einladen können."

Waren es bisher Werke der Freilassinger Künstlerin Renate Paschke, die das Treppenhaus zierten, so stellt nun die ebenfalls in der Grenzstadt beheimatete Malerin und Kunsttherapeutin Margareta Thiel unter dem Thema "Berge und Seen" ihre großflächigen Gemälde aus. "Die Ausstellung zeigt einen kleinen Ouer-



Farbenfrohe Sommermotive zeigt Margareta Thiel im Saaldorf-Surheimer Rathaus. Mit ihr freut sich Bürgermeister Bernhard Kern, dass die Werke der Freilassinger Künstlerin rechtzeitig zum Tag der offenen Tür präsentiert werden können.

– Foto: Norbert Höhn

schnitt meiner persönlichen Interpretation von Naturerlebnissen, die ich in unserer näheren Umgebung hatte", erklärt die Künstlerin. Für sie beinhalten die heimischen Berge und Seen auch immer mystische Elemente. "Für mich wird die Energie spürbar, die beispielsweise zu den Sagen um Schlafende Hexe oder Watzmann geführt haben. Viele Berge und Seen sind für mich Kraftorte, aus denen ich schöpfen kann."

Bei Wanderungen oder beim Baden an Seen holt sich Margareta Thiel ihre vielfältigen Sinnesan-

regungen, die sie dann künstlerisch umsetzt. Dabei lässt sie auch
Assoziationen aufkommen, wie
im Bild "Sommerabendtraum",
das sich an William Shakespeares
"Ein Sommernachtstraum" anlehnt. "Die wunderbare Sommerabendstimmung am Seeoner See

mit märchenhaften Spiegelungen und lauen Lüften ließ die Ahnung von Elfen, Feen, Kobolden und Nixen aufkommen."

Fantasien und Mythen sind auch die Themen weiterer Werke wie "Die steinerne Agnes", "Die Verwandlung des König Watzmann" oder "Von Riesen und Trollen". Spontane Lust auf einen entspannten Sommertag am See entsteht beim Betrachten des Motivs "Fußbad". Überhaupt vermitteln die Gemälde in leuchtenden Acrylfarben einen fröhlichen und beschwingten Eindruck von Sommer, Sonne und Genuss.

Bürgermeister Kern bedankte sich bei Margareta Thiel: "Die vielen Rathausbesucher haben nun wieder die Möglichkeit, sich neu inspirieren zu lassen." Sein Dank ging auch an den Kulturkreis, der in enger Kooperation mit der Gemeinde die Ausstellung organisatorisch betreut.

Die in Püttlingen an der Saar geborene Künstlerin lebt seit vielen Jahren in Freilassing. Sie hat sowohl ein Studium der Erziehungswissenschaften abgeschlossen als auch die Ausbildung zur Kunst-

und Gestaltungstherapeutin. Seit 1984 ist sie Mitglied der Künstlergruppe "FRAUEN-ART", die regelmäßig Ausstellungen in Traunstein veranstaltet. Von 1987 bis 1995 war sie Schülerin von Hermann Ober in seinem Atelier im Salzburger Künstlerhaus. Zwischen 1987 und 1999 arbeitete sie regelmäßig in der "Montagsgruppe" der Radierwerkstatt von Marianne Schenk in Freilassing mit. Hinzu kommen Fortbildungs-Malreisen und Fortbildungen an der Sommerakademie in Bad Reichenhall. Sie kann auf zahlreiche eigene Ausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen verweisen und leitet regelmäßig Malkurse. Margareta Thiel ist Mitglied im Kulturverein Freilassing und im Kulturkreis Saaldorf-Surheim.

Ab 1994 hat sie das kunsttherapeutische Projekt "ABRAXAS"
der Caritas-Fachambulanz für
Suchtkranke in Bad Reichenhall
aufgebaut. Daneben leitete sie
kunsttherapeutische und kunstpädagogische Gruppen in der JVA
Laufen-Lebenau. Auch an zahlreichen kunsttherapeutischen
Schulprojekten und an Lehrerfortbildungen war Margareta
Thiel beteiligt. Weitere Infos:
www.margareta-thiel.de. – nh